



# Jugendrotkreuz Kreisverband Viersen Jahresbericht 2010



# Impressum

DRK-Kreisverband Viersen e.V.  
Jugendrotkreuz

Hofstraße 52  
41747 Viersen

Tel.: 02162 9303-0

Fax: 02162 9303-99

Mobil: 0173 5388752

Internet: [www.JRK-VIE.de](http://www.JRK-VIE.de)

E-Mail: [jrk@kv-viersen.drk.de](mailto:jrk@kv-viersen.drk.de)

Inhalt: Björn Wolters, Sebastian Kludt

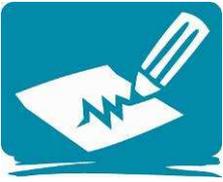
Gestaltung: Sebastian Kludt

Für die Berichte der Ortsvereine  
sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Fotos:

oben (v.l.n.r.):  
Pascal Schulzke, Christian Croonenbroek, JRK-Niederkrüchten

unten (v.l.n.r.):  
Fahne des JRK Brüggen I, JRK-Nettetal



# Inhalt

Jahresbericht des JRK-Kreisverbandes Viersen	4
Aufgabenverteilung im JRK-Kreisverband	8
Verantwortliche im JRK-Kreisverband und in den Ortsvereinen	9
Berichte von Aktionen und Veranstaltungen	
- Teddybär-Krankenhaus	11
- JRK-Kreistreffen	11
- Gruppenleiterausflug	12
Beispielhafte Berichte aus den Ortsvereinen	
- Grefrath	13
- Nettetal	13
- Niederkrüchten	14
- Willich	15
zum Schluss...	16





# Jahresbericht des JRK-Kreisverbandes Viersen 2010

## Allgemeines

Im Berichtsjahr 2010 war das JRK in 8 der 9 Ortsvereine im Kreisverband mit außerschulischen Angeboten vertreten. 14 Gruppen und Arbeitskreise mit insgesamt rund 150 Mitgliedern boten vielfältige Angebote für Kinder und Jugendliche.

JRK-Gruppen trafen sich regelmäßig in Brüggen, Grefrath, Kempen, Nettetal, Niederkrüchten, Schwalmtal, Tönisvorst und Willich. In Grefrath besteht ein Arbeitskreis der Notfalldarstellung. Die Ausbildung von Babysittern erfolgt im Ortsverein Willich inzwischen federführend durch das Familienbildungswerk. In Viersen fanden 2010 keine Gruppenstunden des örtlichen JRK statt. Erfreulicherweise konnte das JRK in Niederkrüchten zu neuem Leben erweckt werden. Die Ortsleitung übernahm Bianca Exner, Gruppenleiter ist Jan Schwinge. Darüber hinaus werden in allen 9 Ortsvereinen des Kreisverbandes JRK-Projekte an Schulen durchgeführt.

## JRK-Kreisleitung

Das Jugendrotkreuz auf der Ebene des Kreisverbandes übernimmt Aufgaben, die für das JRK von überörtlichem Interesse sind oder von den Ortsvereinen nicht alleine durchgeführt werden können. Hierzu gehört z.B. die Planung von Großveranstaltungen wie

Teddybär-Krankenhaus oder Kreistreffen, aber auch strategische Planungen, z.B. wie die Zusammenarbeit mit Schulen ausgestaltet wird und ob es Kooperationen mit anderen Rotkreuz-Gemeinschaften zu bestimmten Themen geben soll.

Die Verantwortung hierfür liegt bei der JRK-Kreisleitung. Die Kreisleitung im Kreisverband Viersen bestand zum Ende des Berichtsjahrs aus 3 Personen, namentlich Sebastian Kludt (JRK-Kreisleiter),

Rosi Faßbender und Björn Wolters (beide Mitglieder der JRK-Kreisleitung). Mirjam Faßbender trat als Mitglied der JRK-Kreisleitung im Januar 2010 aus beruflichen Gründen zurück. Bei einer Nachwahl wurde Björn Wolters von der JRK-Kreisversammlung am 30.10.2010 als Mitglied der JRK-Kreisleitung gewählt. Unterstützt wurde die Kreisleitung von den Mitarbeitern der Kreisgeschäftsstelle, sowie der ehrenamtlichen Materialwartin Barbara Horst.

## Gründung des JRK-Niederkrüchten

Jasmin Bauma, Dusin Exner, Eirin Exner, Hanna Gerhardes, Mara Lourenco, Svenja Münster und Yannik Wiedelbach sind die Pioniere. Diese sieben bilden die erste Jugendrotkreuz-Gruppe in der Gemeinde Niederkrüchten. Unter dem Dach des Deutschen Roten Kreuzes wird der Lebensrettungs-Nachwuchs nun an den Sanitätsdienst herangeführt. Bei der Gründungsversammlung wünschte Bürgermeister und DRK-Vorsitzender Herbert Winzen den Jung-Rotkreuzlern alles Gute: *"Ich hoffe, dass viele Kinder und Jugendliche hier ihre Freizeit sinnvoll gestalten."* Diese Hoffnung erfüllte sich gleich am ersten Abend: Maurice Consoir trat spontan bei und ist nun das achte Mitglied der JRK-Gruppe.

Die Kinder wurden auch gleich mit JRK-Jacken eingekleidet, die sie künftig bei Einsätzen und Übungen tragen werden. Möglich war diese Anschaffung durch vier Sponsoren: JRK-Ortsleiterin Bianca Exner, die sich gemeinsam mit Gruppenleiter Jan Schwinge um die Kinder kümmert, dankte den Firmen L&W Wieschewski, Croda, Sederma und dem Ingenieurbüro Michael Otto. Weitere Spender sind übrigens willkommen, betont Bianca Exner. *"Wir sind ein kleiner Verein und müssen uns selbst finanzieren."* JRK-Pullover stehen derzeit auf der Anschaffungswunschliste ganz oben.

Die Kinder lernen in Theorie und Praxis das Sanitärer- und Lebensrettungshandwerk. Bei Veranstaltungen wie dem Niederkrüchtener Gewerbefest führen die Jugendrotkreuzler Demonstrationen durch. Auf dem Weihnachtsmarkt am Lindbruch betreuen sie die traditionelle Christkindaktion. Bei verschiedenen Festen und Veranstaltungen unterstützen sie den DRK-Sanitätsdienst. Gemeinsame Aktivitäten stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl.

*(Artikel aus der Rheinischen Post, erschienen am 30.09.2010)*

## Die JRK-Kreisleitung im Kreisverband Viersen



**Sebastian Kludt**  
JRK-Kreisleiter

Arbeitsschwerpunkte:

- Gremienarbeit
- Ansprechpartner für JRK-Gruppen im östlichen Kreis Viersen



**Rosi Faßbender**  
Mitglied der JRK-Kreisleitung / Schulkoordinatorin

Arbeitsschwerpunkte:

- Ansprechpartnerin für die JRK-Schulprojekte
- Kooperation JRK und Blutspende



**Björn Wolters**  
Mitglied der JRK-Kreisleitung (ab Oktober 2010)

Arbeitsschwerpunkte:

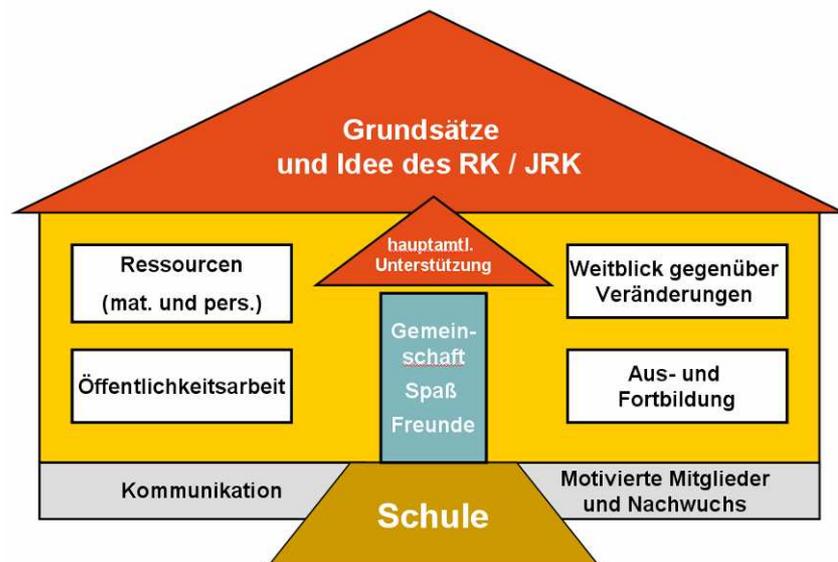
- Öffentlichkeitsarbeit / IT
- Ansprechpartner für JRK-Gruppen im westlichen Kreis Viersen

## Strategieprozess im JRK

Am Wochenende 23./ 24. Januar trafen sich auf Einladung der Kreisleitung Führungskräfte aus 3 von 9 Ortsvereinen. Unter Moderation von Laura Gregori (JRK-Landesleitung) wurden mit der Methode „Zukunftswerkstatt“ bestehende Probleme beleuchtet und Ideen für die Zukunft des Jugendrotkreuzes im Kreisverband Viersen entwickelt.

In der ersten Phase wurde Kritikpunkte gesammelt und geordnet. Aus dieser Sammlung ergaben sich drei zentrale Problemstellungen, aus denen sich ein Großteil der gesammelten Kritikpunkte herleiten ließ:

- **Gesellschaftliche Veränderungen**
- **Aus- und Fortbildung**
- **Kommunikation**



Im nächsten Schritt wurde der Blick auf die Zukunftsvisionen für das JRK gerichtet. Die Anwesenden entwarfen dafür symbolisch ein Haus, in dem die verschiedenen Wünsche und Utopien unterschiedliche viel Raum erhielten. Die Häuser wurden verglichen, Gemeinsamkeiten wurden gesammelt und nach Priorität geordnet.

So entstand ein Entwurf vom idealen JRK-Haus (siehe oben). Für die drei zentralen Problemstellungen entwickelten die Teilnehmer ideale Szenarien, die im Anschluss auf ihre tatsächliche Durchführbarkeit überprüft wurden.

Im abschließenden Schritt wurden Zielvereinbarungen getroffen, für die schon nach Möglichkeit konkrete Maßnahmen festgelegt wurden. Zentrale Punkte waren eine klare Transparenz der Ausbildungsstruktur im JRK, Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit und ein Ausbau der JRK-Projekte im Bereich des Ganztagsbetriebs an Schulen.

Das Wochenende war ein wichtiger Meilenstein in der Weiterentwicklung der JRK-Arbeit im Kreis Viersen. Die Ergebnisse des Wochenendes bilden die Grundlage für die Arbeit des JRK im Kreisverband Viersen für die nächsten Jahre.

## Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Ein Kritikpunkt, der bei den strategischen Planungen des JRK Anfang des Jahres angesprochen wurde, war die zu geringe Wahrnehmung des JRK innerhalb und außerhalb des Roten Kreuzes.

Als Schlussfolgerung daraus wurde durch die Kreisleitung ein Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit (AK ÖA) ausgeschrieben und eingesetzt. Die Leitung wurde Björn Wolters (OV Nettetal) übertragen. Die erste Sitzung des Arbeitskreises fand am 19.04.2010 statt. Der AK ÖA übernimmt alle Aufgaben, die mit der Außerstellung des JRK zu tun haben. Dazu gehören beispielsweise die Internetauftritte des JRK (siehe unten), das Entwickeln von Broschüren, Flyern und Plakaten, die Pressearbeit oder das Betreuen von Infoständen bei Veranstaltungen.

Der Arbeitskreis hat außerdem das Ziel, die Öffentlichkeitsarbeit in den Ortsvereinen zu unterstützen. Auf Wunsch ist das Team um Björn Wolters auch bei der Gestaltung von eignen Werbemedien

behilflich, unterstützt bei Infoständen die örtlichen JRK-Gruppen und berät bei der Pressearbeit.

## Internetseite

### www.jrk-vie.de online

Nach einer Bestandsaufnahme wurden als erstes Ziel des Arbeitskreises der Aufbau und die Pflege einer Internetseite für das Jugendrotkreuz im Kreis Viersen festgelegt. Bisher waren Informationen zur JRK-Arbeit über die Internetseite des DRK-Kreisverbandes oder zum Teil über die einzelnen Ortsvereine abrufbar. Die Informationen waren jedoch lückenhaft und zum Teil veraltet. Nach ca. 6-monatiger Vorbereitungszeit konnte kurz vor Weihnachten die neue Internetseite des Jugendrotkreuzes [www.jrk-vie.de](http://www.jrk-vie.de) online gehen.

Die Seite ist barrierefrei gestaltet

den Internetbrowser läuft. Programmierkenntnisse sind hierfür nicht notwendig. Ein weiterer Vorteil des Systems ist, dass nicht mehr ein Webmaster die Seite allein pflegen muss, sondern bei Bedarf weitere Personen unterstützen können.

Die örtlichen JRK-Gruppen haben mit der neuen Seite die Möglichkeit erhalten, sich einheitlich im Internet zu präsentieren. Hierzu wurden für die aktiven Ortsvereine Unterseiten angelegt, deren Inhalte die Gruppen liefern und vom Internetteam eingepflegt werden. Jeder Ortsverein hat eine eigene Internetadresse nach dem Schema [www.jrk-musterstadt.de](http://www.jrk-musterstadt.de) erhalten, über die die jeweilige Seite direkt aufgerufen werden kann. Einheitliche E-Mail-Adressen rundeten das Online-Paket für die Ortsvereine ab.



und entspricht den Vorgaben des einheitlichen Erscheinungsbildes für das JRK. Für das Gerüst der Seite wurde ein so genanntes „Content Management System“ genutzt. Hierbei handelt es sich um ein Redaktionssystem für Internetseiten, bei dem die Wartung und Pflege der Inhalte online über

## Das Jugendrotkreuz auf Facebook

Soziale Netzwerke haben inzwischen einen hohen Stellenwert bei Jugendlichen eingenommen. Damit der Kreisverband aktuell und zeitnah möglichst viele Mitglieder über Neuigkeiten informie-

ren kann, ist das Jugendrotkreuz im Kreisverband Viersen seit Dezember 2010 auch auf Facebook zu finden. Aktuelle Infos, die auch auf unserer Internetseite zu finden sind, werden in Kurzform auch dort veröffentlicht.



## Gremienarbeit

### JRK-Kreisausschuss

Dem JRK-Kreisausschuss gehören die Leitungskräfte der Ortsvereine, die Kreisbereitschaftsleitung, die Leiterin der Sozialarbeit und die JRK-Kreisleitung an. Die Mitglieder trafen sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen. Der JRK-Kreisausschuss kontrolliert und unterstützt die JRK-Kreisleitung. Er wird außerdem bei Themen eingebunden, die unmittelbare Auswirkungen auf die JRK-Arbeit vor Ort haben. Konkrete Beratungspunkte waren u. a. die jährliche Haushaltsplanung, die Auswirkungen aus dem Strategieprozess des JRK Kreisverbandes und die Umsetzung der neuen Bekleidungsrichtlinie für das JRK.

### JRK-Kreisversammlung

Die JRK-Kreisversammlung ist das höchste beschlussfassende Gremium des Jugendrotkreuzes auf Kreisebene. Ihr gehören neben den Mitgliedern des Kreisausschusses zusätzlich Delegierte der Gruppen an.

Eine umfangreiche Tagesordnung hatten die Mitglieder der JRK-Kreisversammlung am 30. Oktober in Greifath vor sich. Die Delegierten der Ortsvereine trafen sich

auf Einladung der JRK-Kreisleitung im Foyer der Gemeinschaftshauptschule Greifath.

Wilma Jansen, die stellvertretende Vorsitzende des Kreisverbandes, überbrachte die Grüße des Kreisvorstandes. Sie unterstrich die Bedeutung des JRK für den Kreisverband. Laura Gregori, die als Mitglied der JRK-Landesleitung angereist war, hob die Innovationskraft des Jugendverbandes des DRK hervor. Viele Neuerungen im Roten Kreuz hatten ihren Ursprung im JRK.

Rosi Faßbender und Sebastian Kludt legten für das Berichtsjahr 2009 einen umfassenden Tätigkeitsbericht vor. Höhepunkte des Jahres waren das Teddybärkran-

Viersen, die Beteiligung am DRK-Erlebnistag und eine Fahrt nach Berlin für ältere Jugendrotkreuzler geplant.

Durch den Rücktritt vom Mirjam Faßbender als Mitglied der Kreisleitung im Januar wurde eine Nachwahl nötig. Björn Wolters aus dem Ortsverein Nettetal wurde von der Versammlung in die Kreisleitung gewählt. Der 20-jährige Auszubildende leitet neben der JRK-Gruppe Nettetal den Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit. Sein Arbeitsschwerpunkt wird daher auch die Öffentlichkeitsarbeit für den Kreisverband und die Ortsvereine sein.

Björn Wolters' erste "Amtshandlung" als Mitglied der Kreis-



kenhaus und das Kreistreffen. Die Kreisleitung befasste sich besonders mit einer Umstrukturierung im Bereich des Schulsanitätsdienstes und der Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit. Für die geleistete Arbeit wurde die Kreisleitung für das Berichtsjahr einstimmig entlastet.

Die Kreisleitung nutzte die Versammlung auch, um einen Ausblick auf das kommende Jahr zu geben. So sind beispielsweise neben den festen Programmpunkten ein Kreis-Schulsani-Tag in

leitung war die Vorstellung der neuen Internetseite für das JRK im Kreisverband Viersen.

Ein Beschluss über die geplante Umstrukturierung des JRK-Kreisausschusses wurde verfasst. Hier bestand aus Sicht mancher Ortsvereine noch Beratungsbedarf.

Im Anschluss an die Versammlung lud die JRK-Kreisleitung zu einer Halloweenparty ein.

## JRK-Schularbeit

Die Arbeit an Schulen ist seit vielen Jahren ein wichtiger Teil der JRK-Arbeit. Das Jugendrotkreuz bietet mehrere Projekte mit verschiedenen Schwerpunkten an:

### Helpen macht Schule

Die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen ist einem starken Wandel ausgesetzt. Ausgehend vom „Pisa-Schock“ und den daraus resultierenden Umbrüchen in der Bildungspolitik werden landesweit immer mehr Schulen auf den Ganztagsbetrieb umgestellt. Jugendliche verbringen daher immer mehr Zeit in der Schule, sodass in der Folge immer weniger Zeit für außerschulische Aktivitäten in Vereinen und Verbänden bleiben. Das JRK auf Landesverbandsebene hat sich dieser Entwicklung angenommen und im Jahr 2010 das Projekt „Helpen macht Schule“ initiiert. Ziel des Projektes ist, klassische Formen der Gruppenarbeit in die Schule zu bringen.

Im Jahr 2010 konnte der Kreisverband Viersen mit den benachbarten Kreisverbänden Mönchengladbach und Grevenbroich an dem Modellprojekt zu „Helpen macht Schule“ teilnehmen, das vom Landesjugendamt besonders gefördert wurde.

Im ersten Schritt wurde das Projekt SoKo (s. oben) an 2 weiterführenden Schulen etabliert. In der darauf folgenden Phase sollten engagierte ältere Schüler zu Gruppenleitern ausgebildet werden, die dann Gruppenstunden für jüngere Schüler im Rahmen der Übermittagsbetreuung an den Schulen durchführen sollten. Während der Durchführung des Projektes zeigte sich, dass der Zeitplan zu eng angesetzt wurde und der Aufbau neuer Gruppen mehr Zeit und Unterstützung in Anspruch genommen hat als zunächst gedacht. Dennoch konnten wichtige Erkenntnisse aus der Pilotphase gewonnen werden, sodass für die kommenden Jahre der Ausbau der JRK-Schularbeit an Ganztagschulen weiter vorangetrieben wird.

### Bürgerpreis des Kreises Viersen

De 15. September 2010 war für die JRK-Schulsanitätsdienste im Kreis

Viersen ein besonderer Tag. An diesem Tag wurde der Bürgerpreis des Kreises Viersen verliehen. Der Preis, der gemeinsam vom Kreis Viersen und der Sparkasse Krefeld gestiftet wird, wurde im Jahr 2010 unter dem Motto „Retten, helfen, Chancen schen-



ken“ verliehen. Gesucht wurden Menschen, die Leben retten, anderen helfen und Benachteiligten Chancen eröffnen, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Der Preis wurde in den Kategorien „U21“, „Alltagshelden“, und „Lebenswerk“ vergeben. Die Anzahl der Bewerbungen und Vorschläge war so hoch wie nie zuvor. Die Freude war umso größer, als ein Projekt des Jugendrotkreuzes geehrt wurde. Für das besondere Engagement aller Schulsanitätsdienste wurde dem Schulsanitätsdienst der Johannes-Kepler-Realschule Süchteln der Bürgerpreis des Kreises Viersen verliehen. Die Schüler der Realschule nahmen bei einer Feierstunde im Rokokosaal des Kempener Franziskanerklosters den Preis stellvertretend für alle Schulsanitätsdienste im Kreis Viersen entgegen. Das Preisgeld ging jeweils zur Hälfte an die Gewinnerschule und den Kreisverband, der damit im Jahr 2011 einen Wettbewerb für die Schulsanitätsdienste im Kreis Viersen ausrichtet.

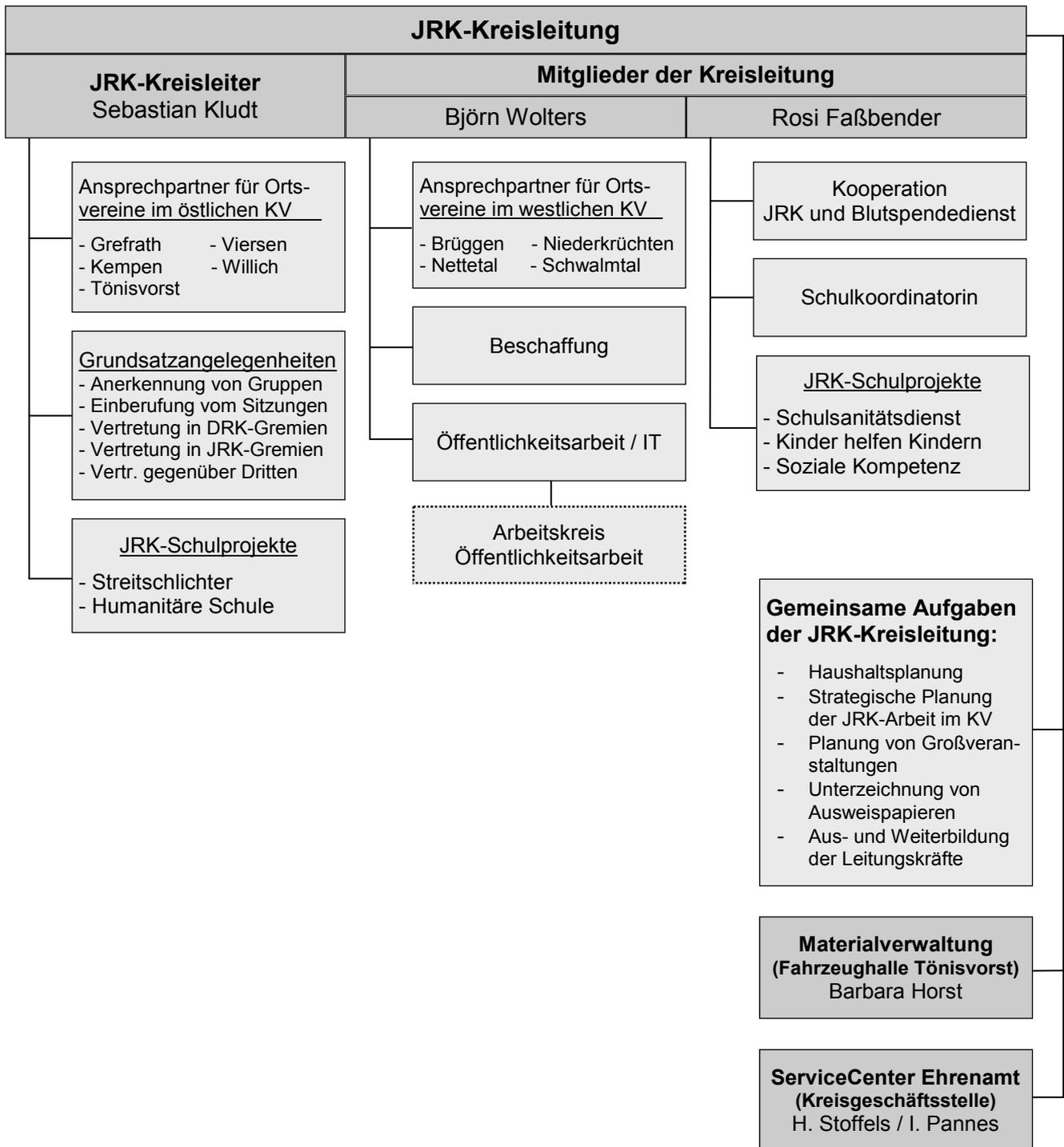


### Neu im JRK Kreisverband Viersen ab 2010: Schulprojekt SoKo

SoKo steht für "Soziale Kompetenz in der Schule erlernen" und ist ein Projekt für Schüler/innen der Jahrgangsstufen 7 und 8, sowie für Erwachsene als Paten. Das Projekt bietet Schüler/innen die Möglichkeit, sich in sozialen Einrichtungen oder in der Nachbarschaftshilfe zu engagieren. Die Paten leisten dabei Hilfestellung und vermitteln bei Problemen. Am Ende des Schuljahres wird jedem Projektteilnehmer sein soziales Engagement mit einem Zerti-



# Aufgabenverteilung im JRK-Kreisverband Viersen 2010





# Verantwortliche im Kreisverband und in den Ortsvereinen 2010

<b>Kreisverband Viersen:</b>	Kreisleiter	Sebastian Kludt
	Mitglieder der Kreisleitung	Rosi Faßbender Mirjam Faßbender (bis Januar 2010) Björn Wolters (ab Oktober 2010)
	Schulkoordinatorin	Rosi Faßbender
	Materialwartin	Barbara Horst
	ServiceCenter Ehrenamt	Hermann Stoffels, Irmgard Pannes
<b>Ortsverein Brüggen:</b>	Ortsleiterin Brüggen I: Brüggen II:	Yvonne Geraats Yvonne Geraats, Jutta Sönges Inke Böckenholt, Manfred Böckenholt
<b>Ortsverein Grefrath:</b>	Ortsleiter Gruppe Grefrath SSD Mülhausen Arbeitskreis Notfalldarstellung	Stephan Zdrojewski Anja Vermaeten, Gerom Reddmann Kooperationslehrer Michael Vietoris Frank Genenger
<b>Ortsverein Kempen:</b>	Ortsleiter/in Kempen I + II St. Hubert	n.n. Kelly Ketz, Manuela Arts, Jasmin Grunau Nicole Kisker, Kelly Ketz
<b>Ortsverein Nettetal:</b>	Ortsleiterin Kaldenkirchen	Dagmar Tohang Björn Wolters, Cedric Wilmot
<b>Ortsverein Niederkrüchten:</b>	Ortsleiterin Gruppe Niederkrüchten	Bianca Exner Jan Schwinge
<b>Ortsverein Schwalmtal</b>	Ortsleiter Gruppe Notfalldarstellung	Jens Schmidt Bernd Lucassen, Rosi Schaak
<b>Ortsverein Tönisvorst</b>	Ortsleiter / Gruppe Vorst	Karl W. Mersmann
<b>Ortsverein Viersen</b>	Im Jahr 2010 bestand im OV Viersen leider keine außerschulische Gruppe	
<b>Ortsverein Willich</b>	Ortsleiterin Anrath II Anrath III	Rosi Faßbender Rosi Faßbender, Lucia Leesker Rosi Faßbender
<b>Delegierte der JRK-Landesversammlung am 06.11.2010 in Hennef</b>		Stephan Zdrojewski, Karl W. Mersmann



# Berichte von Aktionen und Veranstaltungen

## Teddybär-Krankenhaus in Kempen

Am Samstag den 12. Juni fand in Kempen auf dem Buttermarkt das Teddybärenkrankenhaus statt, das vom Jugendrotkreuz des Kreises Viersen organisiert und betreut wurde. Der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Kempen, Otto Birkmann, eröffnete das Teddykrankenhaus gegen 11 Uhr mit herzlichen Worten. Er sprach den Kindern Mut zu, keine Angst vor

Kreativ waren die Krankheitsfälle, die sich die Kinder ausgedacht hatten. So klagten einige der plüschigen Patienten über Bauchschmerzen oder sogar Knochenbrüche. Schon an der Anmeldung wurden die Kinder herzlich begrüßt und bekamen ihren Patientenpass. In Begleitung der Eltern hieß es dann aus dem Kindermund: „*Frau Doktor, mein Teddy ist krank*“. Rührend kümmerten sich die Teddydoktorinnen um die teilweise zerkuschelten Tiere.

der das Rezept für Süßigkeiten oder Spielzeug eintauschen. Die Eltern waren positiv von ihren Kindern, deren Kreativität und Mut, überrascht und alle hatten viel Spaß. Anschließend konnten sich die Kinder noch ihre Gesichter schminken lassen oder beim Glücksrad tolle Preise gewinnen. Das Teddykrankenhaus in Kempen war ein voller Erfolg für alle Beteiligten, Kuscheltiere wurden geheilt, Kinder glücklich gemacht und Eltern begeistert. Auch die Helfer waren zufrieden, das Wetter hatte gehalten.

Die Meinungen der Eltern fielen sehr positiv aus, viele hielten das Krankenhaus für eine gute Idee, die mit viel Liebe und Aufwand umgesetzt wurde.



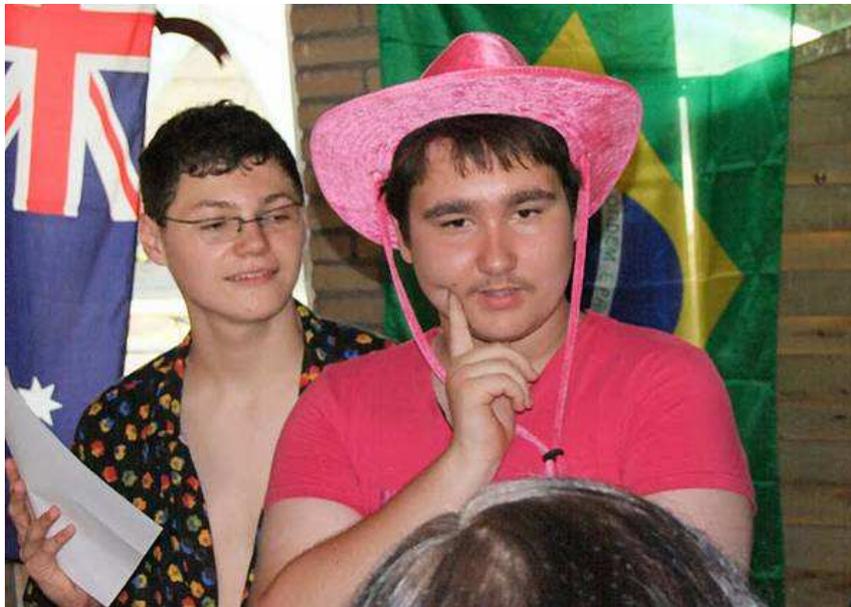
## Kreistreffen 2010 auf dem Jugendzeltplatz Eyller See

Zum jährlichen Kreistreffen trafen sich am Wochenende 09. bis 11.07.2010 vier Gruppen des aus dem Kreisverband Viersen. Veranstaltet wurde dieses Treffen auf dem Jugendzeltplatz am Eyller See in Kerken (Kreis Kleve). Beim Kreistreffen handelt es sich um einen Wettbewerb, bei dem sich JRK-Gruppen in verschiedenen Bereichen für den Landeswettbewerb qualifizieren. Doch angesichts des schönen Wetters und den gemeinsamen Spielen, konnte erst gar kein Konkurrenzgedanke entstehen. Nach der Anreise

den vielen ehrenamtlichen Helfer des DRK und des JRK zu haben. Das Teddykrankenhaus hat das Ziel, Kindern die Angst vor dem großen Krankenhaus und dem Rettungsdienst zu nehmen. Die Kinder bringen ihr Kuscheltier mit und durchlaufen Stationen, die dem Krankenhaus nachempfunden sind.

Sie schickten diese zum Röntgen oder sofort in das Operationszelt, in dem Knöpfe wieder angenäht oder Löcher gestopft wurden. Oft reichte aber schon ein einfacher Verband oder ein Pflaster um die Tiere zu heilen. Danach noch mal schnell zum Doktor ein Rezept holen. In der Löwenapotheke konnten die Kin-

und einer kleinen Stärkung am Freitagabend wurden das Treffen mit einem Spiel eröffnet. Die Jugendlichen forderten ihre Gruppenleiter heraus und gewannen beim Schmuggler-Spiel. Am nächsten Tag wurde es ernst: Die Gruppen mussten an 8 Stationen ihr Können unter Beweis stellen.



Es wurden Erste-Hilfe-Kenntnisse, Rotkreuz-Wissen und bei den Sportspielen körperliche Fitness gefordert. Dabei war natürlich die Fußball-Weltmeisterschaft das Hauptthema an den Stationen. So traten die Jugendlichen zum Torwandschießen an oder mussten Erste Hilfe nach einem Sportunfall leisten. Nachmittags zeigten die Gruppen ihre Kreativität. Schon lange vor dem Kreistreffen haben die Jugendrotkreuzler eine musisch-kulturelle Präsentation vorbereitet. Aufgabe war, einem Außerirdischen mit Hilfe eines Theaterstückes oder einer Musikeinlage das Rote Kreuz vorzustellen und so die Vielfalt im Roten Kreuz darzustellen. Nach diesem Höhepunkt des Tages wurden die Kräfte beim gemeinsamen Grillen für das anstehende „kleine“ WM-Finale gesammelt, um die deutsche Nationalmannschaft tatkräftig anzufeuern.

Nach dem anstrengenden Tag und dem erreichten dritten Platz

der DFB-Elf fielen alle erschöpft, aber glücklich, in ihre Feldbetten. Am Sonntag konzentrierten sich die Gruppen auf die Aufgabe aus dem Rotkreuz-Bereich: Die Gruppen mussten mit einem Wandcomic die Entstehungsgeschichte der Blutspende erklären. Die Ergebnisse waren so gut, dass die-

se bei der zentralen Blutspendekampagne des JRK für junge Menschen in Bad Münstereifel ausgestellt werden.

Die letzten wichtigen Punkte konnten schließlich die Gruppenleiter für Ihre Gruppen beim blinden Balldribbling, Fußball-Activity und Biertisch-Fußball sammeln.

Sieger des Wochenendes wurde die Gruppe Brüggen I, den zweiten Platz errang die Gruppe Willich-Anrath II, dicht gefolgt von den Gruppen Brüggen II (Platz 3) und Anrath III (Platz 4).



## Gruppenleiterausflug

Nach der letzten Kreisausschusssitzung im Jahr 2010 in Willich-Anrath lud die Kreisleitung ihre Gruppenleiter zum Gruppenleiter-Tag ein, um sich bei ihnen für die in diesem Jahr geleistete Arbeit zu bedanken.

Da sich die geplante Fahrt zum Oberhausener Weihnachtsmarkt aufgrund des winterlichen Wetters als schwierig gestalten sollte, entschlossen sich die Leitungskräfte kurzfristig nach Mönchengladbach zu fahren, um gemeinsam Bowling zu spielen. Die Gruppenleiter aus Brüggen, Nettetal, Niederkrüchten und Willich machten sich nach der Kreisausschusssitzung auf den Weg. Sie gaben alles und auch der ein oder andere "Strike" wurde geworfen. Fehlen durfte dabei natürlich auch nicht das neue Maskottchen des Kreisverbandes, das die Jugendleiter den ganzen Tag begleitete.

Nach dem Bowling fuhren sie nach Schwalmtal-Waldniel, um sich in einem All-you-can-eat-Restaurant zu stärken. Bei Pizza und Pasta saß man gemütlich zusammen, während es draußen wieder anfang zu schneien. Die Jugendleiter tauschten sich aus und ließen das Jahr noch einmal Revue passieren.



# Beispielhafte Berichte aus den Ortsvereinen

## Ortsverein Grefrath

Einen Start mit viel Eifer hatten wir im letzten Jahresbericht 2009 versprochen und wir haben auch Wort gehalten. Das Jahr 2010 startete mit tiefen Temperaturen und dem ersten großen Einsatz der Notfalldarstellung. Wir hatten die Ehre die LÜKEX-Übung am Köln-Bonner Flughafen mit unseren Schmikern bereichern zu dürfen. Insgesamt haben an dieser Übung in ganz NRW mehr als 1.600 Personen teilgenommen. Dieser Übung folgten weitere große Veranstaltungen wie der Internationale Militärmarathon in Mönchengladbach, die Wasserretungsübung in Wesel und viele mehr.



Es ging auch direkt weiter mit der Zukunftsplanung. So verschanzte sich unser Ortsleiter mit den Orts- und Gruppenleitern verschiedener Ortsvereine und der Kreisleitung in Bad Honnef und planten für die Zukunft des Kreisverbandes. Unter der Moderation von Laura Gre-

gori wurde es ein sehr produktives Wochenende.

Bald wurde es dann zum Glück wieder wärmer und die Ortsgruppe Grefrath brach zum inzwischen Tradition gewordenen Pflingstreffen nach Bad Münstereifel auf.

Auch in der Mitgliederwerbung waren wir wieder sehr aktiv. Zum Familienfest der Gemeinde Grefrath am Eisstadion konnten wir uns gemeinsam mit dem DRK groß präsentieren. Neben der Ersten Hilfe und der Notfalldarstellung haben wir auch unsere vielfältigen Bereiche vielen interessierten Kindern und Jugendlichen vorgestellt. Diesen Kurs haben wir dann auch konsequent weiterverfolgt und bei den Projekttagen im

Dezember an der Hauptschule in Grefrath neben einem Schnupperkurs für den SSD und der Ersten Hilfe auch einen Schnupperkurs für die Notfalldarstellung mit großem Erfolg anbieten können. Über die erneute Einladung für 2011 haben wir uns sehr gefreut. Natürlich hätte dieses Mammut-Projekt ohne die Hilfe der Kollegen vom DRK nicht funktioniert.

Die Gruppenstunden waren ebenfalls im Schnitt sehr gut besucht.

Immer wieder konnten wir neue Gesichter begrüßen und einige neue Freundschaften schließen. Das Gruppenleiterteam um Anja, Gerom und Stephan hat sich gut eingespielt und freut sich auf viele weitere Jahre gemeinsamer Jugendarbeit.

Wir freuen uns auf ein tolles Jahr 2011 und haben uns die Punkte „Wachstum“ und „Neubekleidung“ der JRK Gruppe auf die Fahne geschrieben.

## Ortsverein Nettetal

Wir, das JRK-Nettetal, bestanden Ende des Jahres 2010 aus 15 Mitgliedern. Gemeinsam haben wir ein erfolgreiches Jahr hinter uns gebracht und dabei gute Arbeit geleistet.

Gleich zu Beginn des Jahres machten sich Dagmar Tohang und Björn Wolters auf den Weg nach Bad Honnef. In den Seminarräumen der Jugendherberge wurde ein ganzes Wochenende über die Zukunft und Entwicklung des JRK im Kreisverband diskutiert und geplant.

An der Haus- und Straßensammlung waren wir beteiligt und unterstützten das DRK bei zahlreichen Blutspendeterminen. Dabei wird in Kaldenkirchen vor allem unsere Kinderbetreuung sehr gerne angenommen.

Beim Pflingstreffen im Haus des Jugendrotkreuzes in Bad Münstereifel mussten verschiedene Errungenschaften der Neuzeit

vorgestellt werden, die es zur Zeit der Feuersteins noch nicht gegeben hat. Dabei war der Buchdruck von Johannes Gutenberg das Thema unserer Präsentation. Anschließend machten wir uns mit Familie Feuerstein auf eine Zeitreise.



In Kempen fand das Teddybärkrankenhaus zum dritten Mal statt. Auch diesmal hieß es wieder möglichst vielen verschiedenen Tieren zu helfen und dabei den kleinen Begleitern die Angst vor dem Krankenhaus und den Ärzten zu nehmen und auch die Vorgänge ein wenig nahe zu bringen.

Zum Kreistreffen am Eyller See fuhren zwei Mitglieder unserer Gruppe, um den Wettbewerb als Mimen zu unterstützen.

Gemeinsam mit dem DRK fuhren wir nach Würselen bei Aachen. Dort wurde uns der Rettungshubschrauber des ADAC gezeigt und viele Details erklärt; sogar ein Gespräch mit dem Piloten war möglich. Für uns alle war das ein toller Tag.

Auf den Hinsbecker Höhen feierte die Rettungshundestaffel des Kreisverbandes ihr 20-jähriges Bestehen. An diesem Tag unterstützten wir die Hundestaffel gerne mit verschiedenen Angeboten für Kinder und ließen uns vom schlechten Wetter nicht die Laune verderben.

Zum Ende des Jahres nahm Björn Wolters am Gruppenleiter-Tag des Kreisverbandes teil.

Bei einigen Sanitätsdiensten un-

terstützten wir das DRK, ebenso bei zwei Übungen, bei denen wir als Mimen fungierten.

Drei Mitglieder unserer Gruppe fuhren zum Rotkreuz-Einführungsseminar „Zu Gast bei Henry“ ins Haus des Jugendrotkreuzes.

Der schönste Dienst des Jahres ist in Kaldenkirchen der St. Martins-Umzug. Danach gibt es traditionell immer ein gemeinsames, gutes Essen und ein gemütliches Beisammensein.

Hinzukommen die regelmäßigen Gruppenstunden, Kreisausschuss-Sitzungen und die jährliche Kreisversammlung, bei denen das JRK-Nettetal immer vertreten war.

Wenn wir nun alles zusammen sehen und auf stolze 1.708 geleistete Dienststunden zurückblicken, können wir sagen: „Es war ein gutes Jahr“. In Nettetal sieht man immer wieder, dass ein gutes, kameradschaftliches Miteinander zwischen JRK und DRK möglich und für beide Seiten lohnenswert ist.

*Dagmar Tohang*  
*JRK-Ortsleiterin*

## **Ortsverein Niederkrüchten**

Auf Grund mehrerer Anfragen hat sich der DRK Ortsverein Niederkrüchten e.V. im Juni 2010 dazu entschieden eine Jugendrotkreuzgruppe zu gründen. Zu diesem Zeitpunkt gab es sechs Kinder und Jugendliche, die Interesse zeigten, dem JRK beizutreten.

Bei der Gründungsversammlung am 24.09.2010 wurden Bianca Exner zur Ortsleitung und Jan Schwinge zum Gruppenleiter ge-

wählt. Eirin Larissa Exner und Hanna Gerhardes wurden zu Delegierten für die Kreisversammlung gewählt. Zu diesem Zeitpunkt waren insgesamt 8 Kinder und Jugendliche dem JRK im Ortsverein Niederkrüchten beigetreten.

Durch die Spenden in Höhe von 1.050,- € der Firmen L&W Bieschewski, Croda GmbH, Sederma GmbH, sowie des Ingenieurbüros Michael Otto war es uns möglich, 10 JRK-Jacken zu finanzieren.

Auf Grund eines Zeitungsartikels, bezüglich unserer Gründungsversammlung, kam noch ein weiteres Kind hinzu. Bei einer Übung der Bereitschaft fand ein weiterer Junge Interesse am JRK, so dass die Gruppe schnell auf 10 Kinder (5 Jungen und 5 Mädchen) anwuchs.

Unsere Dienstabende fanden jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 18 - 20 Uhr statt. Neben un-



seren Gruppenstunden, in denen wir uns mit den Leitsätzen und Aufgaben des Roten Kreuzes, der Ersten Hilfe, Laternen basteln zu St. Martin, usw. beschäftigt haben, durften wir auch an Übungen der Bereitschaft teilnehmen und Sanitätsdienste begleiten.

Am 30.10.10 haben wir das erste Mal an der Kreisversammlung teilgenommen. Im Anschluss daran hatte die JRK-Kreisleitung zur Halloween-Party eingeladen, auf der die Kids mit kleinen Snacks wie „blutigen Fingern, Würmern oder Augäpfeln“ versorgt wurden. Auch die Spiele und Wettkämpfe kamen bei allen Beteiligten gut an. Am 26.11/27.11 haben wir die

Bereitschaft auf dem Weihnachtsmarkt entlastet, indem wir Lose und Kakao verkauft und anderen Kindern beim Ausfüllen der Weihnachtspost geholfen haben.

*Bianca Exner*  
*JRK-Ortsleiterin*

## Ortsverein Willich

Im OV Willich treffen sich nach wie vor zwei JRK Gruppen regelmäßig zur Gruppenstunde. Die Kleinen, im Alter zwischen 8 und 11 Jahren, immer montags von 16 bis 17.30 Uhr und die Großen am Mittwoch, von 17 bis 18.30 Uhr. Insgesamt sind es 21 Kids. In den Gruppenstunden ist stets ein munteres Treiben. Wir lernen Erste Hilfe durch Fallbeispiele, basteln gerne, kochen auch schon mal was leckeres und quatschen viel. Naschen und Getränke dürfen auch nicht fehlen. Seit mehreren Jahren arbeiten wir mit unserer Kampagne „Deine Stärken. Deine Zukunft. Ohne Druck!“. Das Thema ist sehr umfangreich. Viele Themen daraus haben wir schon besprochen und für uns ausgewertet. Wie z.B. „Wo liegen meine Stärken? Wie kann ich sie nutzen?“ oder „Wie stelle ich mir meine Zukunft vor, was wünsche ich mir?“, oder „Wo erfahre ich Druck, wie gehe ich damit um, wie kann ich ihn bewältigen?“. Das ganze haben wir in ein Ich-Buch zusammengefasst, weil es bestimmt interessant ist, es nach ein paar Jahren mal wieder zur Hand zu nehmen.

In diesem Jahr wollten wir Pfingsten mal nicht mit dem DRK verbringen, sondern ins HdJ nach Bad Münstereifel zum Pfingsttreffen des Landesverbandes fahren. Wir wurden eingeladen, in die Welt von Fred Feuerstein einzutauchen. Alles drehte sich um diesen Film. Wir mussten passende

Kostüme mitbringen und einen Sketch einstudieren. Der Wettstreit übers ganze Wochenende war darauf ausgelegt, auch die angebotenen Spiele, die Stadtralley und -ein tolles Erlebnis- der Fackellauf zurück zum HdJ. Am ganzen Wochenende hieß es immer wieder „Yabba-Dabba-Doo!“. Es war sehr anstrengend, aber ein tolles Zusammensein, woran wir noch lange denken werden.

Kaum war Pfingsten vorbei, bereiteten wir uns auf das Kreistreffen vor. Dies ist ein Wettstreit unter allen JRK-Gruppen aus dem Kreisgebiet, der vom KV Viersen angeboten wird. Hierfür trafen wir uns an einem Wochenende am Eyller See auf einem Zeltplatz.

Für den „Musisch-Kulturellen“ Teil mussten wir ein Theaterstück schreiben und aufführen, mit dem Titel „Ein Ufo ist gelandet“. Ein außerirdischer interessiert sich für unsere Arbeit und möchte sie kennen lernen.“ Da hieß es erst mal alles aufzulisten, was denn das JRK und DRK so in unserem Kreisgebiet alles leistet und dies dann in einem Sketsch darstellen. Dabei haben die Kleinen den ersten Platz belegt. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung, mit viel Spaß und Austauschen mit Gleichgesinnten.

Die Aktion „Teddybärkrankenhaus“, die auch vom KV Viersen angeboten und durchgeführt wird, haben wir wieder mit viel Elan begleitet. Es ist immer ein langer Tag. Frühmorgens wird eine Zeltstadt aufgebaut, in der sich Annahme, Ambulanz, Röntgenabteilung, OP und eine Apotheke befinden. Diese Stationen brauchen viel Personal, was wir mit vielen anderen JRK'lern dann darstellten. Jüngere Kinder können mit

ihrem Plüschtier die einzelnen Stationen durchlaufen und ihren Lieben behandeln oder sogar „operieren“ lassen. In der Apotheke gibt's dann ein Trostpflaster in Form von Süßigkeiten oder kleinem Spielzeug. Über 100 Kinder kamen zur Klinik.

Zur Aktion „1000 Jahre Anrath“ veranstalteten das DRK und JRK einen Familientag. Wir verkauften Popkorn und bastelten mit Kids einen „Wutball“. Unser Infostand war voll mit Bildern unserer Aktionen.

Ausflüge haben wir einmal nach Grefrath zum beliebten Schlittschuhlaufen und zum anderen nach Süchteln in den Kletterwald gemacht.



Bei verschiedenen Diensten, wie z.B. bei den Blutspendeterminen, Karnevals- und St. Martinsumzügen, Reitturnier und Sportveranstaltungen begleiten wir das DRK und lernen den Alltag des Ehrenamtlers kennen.

Das JRK wollte mehr Kontakt zum Schulsanitätsdienst des Lise-Meitner-Gymnasiums aufbauen. Wir boten eine gemeinsame EH Stunde an jedem 1. Mittwoch für alle an. Leider war dieser Versuch gescheitert, da die Schüler immer längere Schulzeiten haben und sich dann nicht mehr aufrufen konnten, eine Stunde dran zu hängen.

*Rosi Faßbender*  
*JRK-Ortsleiterin*



**zum Schluss...**

*„Fürchte dich nicht vor dem  
langsamen Vorwärtsgen,  
Fürchte dich nur  
vor dem Stehenbleiben“*

*Weisheit aus China*